

turen ganz zu schweigen. Die Schwerpunkte liegen allerdings auf Netzwerkdarstellungen, Schaltbildern, Wohnungs- und Büroeinrichtung sowie Flußdiagrammen.

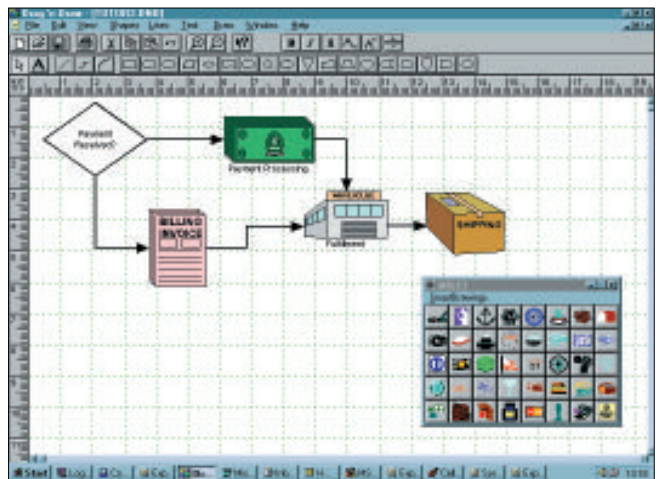
Vielfältig und flexibel ist das Angebot an Linien und Pfeilen, die das aufgestellte Mobiliar zielstrebig miteinander verknüpfen; ein magnetisches Raster sorgt für die exakte Ausrichtung. Erfreulich wirkt das aufgeräumte Symbolinventar, das weder zu piktogrammartiger Einfalt noch zu US-typischem Kitsch neigt, sondern einen reichhaltigen Fundus an klar gezeichneten und mäßig abstrahierten Grafikelementen anbietet.

Die einfache Bedienung des Programms, zu der die gelungene Online-Hilfe ebenso tatkräftig beiträgt wie das knapp gefaßte Handbuch, besagt aber keineswegs, daß sich der

Anwender mit schlichten Ergebnissen begnügen müßte. Im Gegenteil: Die einzelnen Objekte lassen sich per Zeichenwerkzeug dem individuellen Geschmack anpassen, und ein paar Mausklicks genügen, um aus einer platten zweidimensionalen Darstellung ein geradezu opulentes dreidimensionales Diagramm zu zaubern.

Wer jetzt Blut geleckt hat, kann mit den Importfunktionen Bilder in den gängigsten Formaten einbauen und mittels der ebenso eleganten Exportvariante das fertige Werk andernorts einbauen – in ein Textdokument zum Beispiel. Da entwickelt sogar die Darstellung der verkrusteten Hierarchie ihren eigenen Charme.

Eine Eingabe der Struktur eines Diagramms in Form einer Gliederung, wie das



Eine Sache von Minuten: Schlichte Diagramme produziert *Drag'n Draw* in kürzester Zeit. Wunder dauern etwas länger.

manche Flußdiagrammprogramme bieten, erlaubt die Software freilich nicht. Auch die Ausgabe kann nur als Grafik und nicht als Text erfolgen – in dieser Preisklasse durchaus verzeihlich.

Drag'n Draw macht sich recht breit: Obwohl Funktionen und Symbolik praxisgerecht dosiert sind, ist die Festplatte nach der Installation von Diskette um 6 bis 12 Megabyte voller. *Hans Schmidt*

Hilfsprogramme

Konvert 2.1 für Windows

Mittler zwischen den Welten

Was tun mit drögen ASCII-Daten, die in einer Windows-Datenbank oder Tabelle zu neuem Leben erwachen sollen? Die diversen Filterfunk-

tionen der Windows-Anwendungen ignorieren die Struktur der Daten weitgehend, und Eintippen ist nicht der Weisheit letzter Schluß.

Schon vor dem Laden einer Datei im ASCII- oder ANSI-Format stellt der Anwender von *Konvert 2.1* die ersten Weichen. In einem Eingabedialog legt er fest, ob es sich um eine Text- oder eine Binärdatei handelt. Weil das Pro-

gramm in Zeilen und Spalten wie eine Tabellenkalkulation arbeitet, gilt es im Falle einer Binärdatei außerdem, die Zeilenlänge zu definieren.

Für Binärdateien ohne Endemarken bietet Konvert 2.1 noch einen weiteren Service: Ist die ursprüngliche Bildschirmbreite nicht bekannt, zeigt eine ausführliche Dateiinformation neben Dateigröße und -name auch die Zeichenanzahl bis zur Cursorposition. Setzt man also den Cursor an die Stelle im Dokument, bei dem der Zeilenumbruch stehen soll, erfährt man so die Zeilenlänge, die man nach einem erneuten Laden des Dokuments angeben muß.

Außer der Umwandlung von DOS-ASCII-Code verwendet Konvert 2.1 auch eine vom Benutzer definierbare Codetabelle. Die konvertierten Dateien müssen mittels verschiedener Editierfunktionen in eine für die Weiterverarbeitung geeignete Form gebracht werden. Dafür stehen hilfreiche Funktionen zur Auswahl.

Auf einen Blick

► **Konvert 2.1** ist gewiß nichts für den Hausgebrauch. Doch vor allem Firmen, die Datenmaterial aus DOS-Programmen oder Großrechnern in ein Windows-taugliches Format bringen wollen, werden die Dienste des Programms zu schätzen wissen.

Anbieter: Software
Johanna Strauß,
09119 Chemnitz
Preis: ca. 200 Mark

So lassen sich zum Beispiel alle Zeilen mit ähnlicher Struktur über eine Menüfunktion markieren und mit einem Handgriff mit Trennzeichen versehen. Sollen lediglich die Daten in eine Windows-Anwendung übernommen werden, ist es darüber hinaus möglich, alle Zeilen außerhalb der Markierung zu löschen.

Elisabeth Reisch (kk)

[illegible]

Ab nach Windows: Bei der grafischen Aufbereitung von Datenhelden ist *Konvert* behilflich, indem es die Essenz extrahiert und für Windows-Programme verdaulich macht